



Produkthaftung in den USA

Verringern Sie Ihr Haftungsrisiko!

HIER REGISTRIEREN

11. März 2026 | 9:00 – 17:00 Uhr
Haus der Bauwirtschaft, 1040 Wien

Programm

Grundlagen und Entwicklung

- ▶ Tendenzen
- ▶ Rechtliche Grundlagen
- ▶ Wann unterliegen Waren der US-Produkthaftung?

Der Fehlerbegriff

- ▶ Kriterien der Fehlerhaftigkeit (consumer expectation, risk-utility analysis)
- ▶ Manufacturing defects
- ▶ Design defects
- ▶ Warning defects

Anspruchsgrundlagen

- ▶ Strict product liability
- ▶ Breach of warranty
- ▶ Negligence

Schaden

- ▶ Schadensbegriff
- ▶ Consequential damages
- ▶ Punitive damages
- ▶ Haftung mehrerer Schuldner

Verjährung

Risikomanagement

- ▶ Identifikation von Risiken
- ▶ Minderung Haftungsrisiko
- ▶ Warnhinweise, Bedienungsanleitungen, Verpackungen
- ▶ Produktbeobachtung, Produkthanpassung
- ▶ Versicherungsschutz

Vertragliche Gestaltung in englischer Sprache

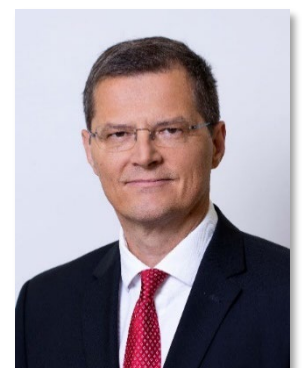
- ▶ vertragliche Haftung
- ▶ Gewährleistung, Haftungsausschlüssen
- ▶ vertragliche Schadensersatzhaftung

Verfahrensrechtliche Besonderheiten

- ▶ rechtliche Unterschiede innerhalb Amerikas (föderale Struktur)
- ▶ Der Jury Trial
- ▶ Beweisfragen
- ▶ Die Rolle des Sachverständigen im Prozess
- ▶ Verhalten im Schadensfall bei einer Klage in den USA
- ▶ Beispiele (Fälle in Amerika)
- ▶ Vergleich Österreich (grundlegende Unterschiede in der Produkthaftung)

Unser Experte

Dr. Paul Luiki, Fellner Wratzfeld & Partner GmbH (fwp) ist Rechtsanwalt und Partner von fwp in Wien. Er ist gebürtiger US-Amerikaner und hat nach Abschluss seines Jura-Studiums auf der Universität Iowa als Rechtsanwalt im Bundesstaat Ohio praktiziert. In den '90er Jahren siedelte er nach Österreich, wo er nach abgeschlossenem Studium seit 1999 als Rechtsanwalt tätig ist. Schwerpunkt seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt ist die Beratung von Unternehmen bei ihren Vertragsabschlüssen mit ausländischen Vertragspartnern. Er berät Unternehmen und auch Versicherungsgeber bei der Abwehr von Produkthaftungsklagen in den USA.





Zielgruppe

- ▶ Geschäftsführer:in
- ▶ Firmenjurist:in / Rechtsanwalt:in
- ▶ Führungs- und Fachkräfte aus
 - Import / Export
 - Controlling
 - Produktionsunternehmen / Zulieferer
 - Versicherungen

Erweitern Sie Ihr Wissen !

USA - Recht &
Vertragsgestaltung bei Export &
Vertriebsaufbau

25.+26. März 2026, online



Hintergrund

Das Produkthaftungsrisiko in den USA ist eine unternehmerische Herausforderung. Immer wieder hört man von spektakulären Klagen wegen mangelhafter Produkte, doch sind viele Unternehmen nicht ausreichend auf Produkthaftungsfälle vorbereitet. Ziel dieses Seminars ist es Sie mit dem Produkthaftungsrecht in den USA vertraut zu machen sowie Möglichkeiten zur Verringerung des Risikos aufzuzeigen. Ein Schlüsselwort lautet Prävention durch Risikomanagement. *Wussten Sie, dass*

- ▶ Sie bei der Lieferung einer Maschine in die USA volles Risiko haben, nach amerikanischem Produkthaftungsrecht geklagt zu werden?
- ▶ Jahr für Jahr tausende von Produkthaftungsfällen bei Gerichten in den USA eingebracht wurden?
- ▶ Im Fall einer Produkthaftungsklage gegen Ihr Unternehmen in den USA ein Geschworenengericht über die Höhe der Ansprüche entscheidet und oft mehr als das 100fache von österreichischen Schadenersatzansprüchen ausmachen?
- ▶ Sie Ihre Anwaltskosten und Prozesskosten in den USA, selbst wenn Sie gewinnen, selbst zahlen müssen ("American Rule")?
- ▶ Bedienungsanleitungen und Warnhinweise rechtlich kritisch überprüft und gut übersetzt werden sollten, weil ungenügende Warnhinweise zu hohen Produkthaftungsklagen in den USA führen können?
- ▶ korrekt formulierte vertragliche Haftungsbeschränkungen und Schad- und Klagloshaltungen Schutz vor hohen Zahlungen in den USA bieten können?
- ▶ bei Produkten in den USA eine nachgelagerte Produktbeobachtungspflicht des Herstellers besteht und bei Nichtbeachtung zu hohen Klagen führen kann?

Seminar Produkthaftung in den USA

11. März 2026 | 9:00 – ca. 17:00 Uhr

Haus der Bauwirtschaft – Kleiner Saal, Schaumburggasse 20, 1040 Wien

HIER REGISTRIEREN

Teilnahmegebühr pro Person

€ 580,00 + 20% USt.

inkl. elektronischen Trainingsunterlagen, Teilnahmezertifikat,
Kaffeepausen und Business Lunch

Ermäßigter Preis für ICC Austria Mitglieder:

€ 464,00 + 20% USt.

Erhalten Sie 10% Rabatt p. P. bei zeitgleicher Buchung ab 3 Teilnehmenden eines Unternehmens pro Veranstaltungstermin !